



Die Parkbank

Hallo Leute,

das ist die erste Hälfte einer neuen Kurzgeschichte - die erste seit langer Zeit, die ich auch wirklich fertiggeschrieben hab'. Hab auch eine Vertonung angehängt, aber da gleich die ganze Story (ca 10min). Ich würd mich - wie immer - wahnsinnig über Kommentare und Kritiken freu'n. Viel Spaß,

Die Parkbank

Er trompetete einen, etwa zehn Sekunden anhaltenden, gleichmäßigen, schließlich langsam verstummenden und dann von einem fünfteiligen Stakkato kontrapunktierten, Furz in die Sprossen der Parkbank. Ich saß im Wiener Stadtpark, um die letzte Zigarette für diesen Tag in der spätabendlichen Frühlingsluft zu genießen, neben mir hatte ein olfaktorisches Gesamtkunstwerk Platz genommen: ein Penner. Ein wiener Sandler.

Vollkommene Güte, wie die eines greisen Landpfarrers, ruhte in seinem Gesicht und seine Wangen traten wie Tischtennisbälle unter einem verfilzten Hundertdrei-Tage-Bart hervor. Warme Augen lächelten hinter der kreisrunden Nickelbrille im Licht der Parkbeleuchtung, als er jenen Satz von sich gab, welcher den Grundstein einer neuen, tiefen Freundschaft legen sollte:

„Wenn Sie mir, junger Mann, keine Zigarette geben, bring ich mich um!“

Diese Drohung jagte mir Eispickel ins Rückenmark; mit dem Ergebnis, dass ich ihm den gesamten Inhalt meiner Packung Marlboro Lights zu Füßen legte.

„Na, junger Mann, das wär' aber nicht notwendig gewesen“, bedankte er sich für meine unbeholfene Großzügigkeit, griff nach der nunmehr leeren Schachtel, beugte sich langsam vorne über und begann sorgfältig, jede Zigarette einzeln einzusortieren. So, als folgte er einem strikt vorgeschriebenem Ritual, als wäre er es dem Allmächtigen selbst schuldig, seine Demut in der Langsamkeit der Bewegung manifest werden zu lassen, um schließlich in ekstatische Zuckungen überzugehen. Trance? Herzinfarkt? Epileptischer Anfall? Röcheln drang zu mir hoch, immer wieder – während des schwerfälligen Einatmens – unterbrochen von einem hellen Grunzen. Den Schreck in den Gliedern, das Handy in der Rechten - um im Notfall die Rettung zu alarmieren – griff ich mit der anderen Hand nach meinem neuen Freund. Doch der wehrte sich vehement. Würgend, schmatzend, hustend. Er lachte. Ja, er lachte, lachte mich aus. Er lachte mir ein „du Tollpatsch“ entgegen. Tränen traten aus seinen Augen und als er wieder neben mir saß, hatte sein Gesicht etwas an Facon verloren, hatte sich seinem zerknitterten Anzug, auf dessen Innenfutter in kleinen Lettern ‚Hugo Boss‘ zu lesen stand, angepasst. Mit der Rechten bot er mir großzügig eine Zigarette an; in der Linken hielt er - seine Dritten:

„Kschennen Schie Njietzsche?“

„Meinen Sie ‚Nietzsche? Friedrich Nietzsche? Den ‚Gott ist tot‘ - Nietzsche? Den ‚Alles kommt immer wieder – Übermensch‘ – Nietzsche?“

„Asch, Schie kschennen..., schade.“

Nach einigem Gefummel in der Mundhöhle hatte er seine Dritten wieder adjustiert, stand nun etwas schwerfällig auf und meinte, mit der Zunge prüfend, ob denn seine Zähne hielten:

„Kommen Sie, junger Mann, .. ich lade Sie .. auf ein Bier .. ein.“

Meine Vorstellung von einem klassischen Sandler schrammte gerade denselben Eisberg wie weiland die Titanic; ich musste herausfinden, wer er war. Mit den möglichst beiläufig vorgetragenen Worten „Mein Name ist übrigens Gerhard, Gerhard Wagner.“ streckte ich ihm meine Rechte entgegen. Er hielt inne, zuckte kurz. Doch er besann sich eines Besseren, spuckte in seine Grußhand und wischte sie an seinem Hosenbein - sauber. Dann erst ergriff er meine Hand, die Linke legte er mir von unten an den Ellenbogen:



Die Parkbank

„Winfried, mein Name, Winfried Eichinger, Doktor..“, er hackte das ‚k‘ in die Luft, als wollte er seinen Titel dort verewigt wissen, „...Doktor Winfried Eichinger. Sehr erfreut.“

Meine Titanic war soeben untergegangen. Schweigend steuerten wir das nächstgelegene Wirtshaus, den ‚Sterbenden Schwan‘, an.

„Sterbender Schwan. Vorzüglich, äußerst treffend.“

„Winfried! Sie wollen doch nicht wirklich...?“

„Ach, ich habe doch nun meine Zigaretten“, grinste er mich spitzbübisch an.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).